1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Finance 1	**1.2 Kurzbezeichnung (optional)** Fin1	**1.3 Modul-Code** (aus HIS-POS)
2	**2.1 Modulturnus:** **Angebot in ☐ jedem SoSe, ☒ jedem WiSe,** **anderer Turnus, nämlich:**	**2.2 Moduldauer:** **☒ 1 Semester ☐ 2 Semester**	
3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl**	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**
	Master Accounting, Controlling & Finance	Pf	1

4 Workload

	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Seminaristischer Unterricht	4	60	**180**	**6**
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS	Summe Kontaktzeit in Std.		
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Selbststudium		120		
	Summen		Summe Selbststudium in Std.		

5 5.1 Lernziele

Fachkompetenzen:

Finanzmathematische Methoden und Behavioral Finance

Die Studierenden können

- die Grundlagen der Bewertung von neoklassischen Ansätzen beschreiben.
- Fortgeschrittene, finanzmathematische Methoden benennen und anwenden.
- Behavioral Finance als eine Theorie verstehen, die das beobachtbare Verhalten heterogener Investoren u.a. mit Hilfe der Psychologie deutet.
- die Prospect Theory sowie (ausgewählte) Biases und Heuristiken als Basis für Entscheidungen erläutern und analysieren.
- ausgewählte Konsequenzen für Marktgeschehen identifizieren und Entscheidungen in Unternehmen erarbeiten.

Unternehmensbewertung, Kapitalkosten und Alternative Investments

Studierenden können

- die Grundlagen der Unternehmensbewertung mit Hilfe barwertorientierter Verfahren (Ertragswertverfahren und DCF-Verfahren) darstellen und anwenden.

- verschiedene Ansätze zur Berechnung der Eigenkapitalkosten erklären und diese auf ausgewählte komplexere Bewertungssituationen situationsgerecht anwenden.
- die methodischen wie empirischen Grenzen der Ermittlung der Eigenkapitalkosten und der Bestimmung einer „optimalen“ Kapitalstruktur erkennen und würdigen.
- alternative Ansätze zu einer DCF-Bewertung benennen und verstehen deren Einsatzmöglichkeiten und Grenzen

Methodenkompetenzen:

Die Studierenden können Wissen aufbereiten, strukturieren und zielgruppengerecht darstellen.

Selbstkompetenzen:

Die Studierenden können sich ausgewählte Themen eigenständig erarbeiten.

5.2 Lerninhalte

Inhalte, Überblick:

Finanzmathematische Methoden und Behavioral Finance

- Annahmen neoklassischer Ansätze
- Finanzmathematische Methoden zur Bewertung von Cash Flow Reihen
- Verfahren zur Bewertung von finanzwirtschaftlichen Marktpreisrisiken
- Idee, Methodiken und Annahmen der Behavioral Finance
- Prospect Theory, ausgewählte Heuristiken und Biases von Investoren
- Konsequenzen des Investorenverhaltens auf das Marktgeschehen am Beispiel ausgewählter Marktanomalien und Herdeneffekte
- Konsequenzen des Investorenverhaltens für Investitionsentscheidungen in Unternehmen

Unternehmensbewertung, Kapitalkosten und Alternative Investments

- Einführung: Modigliani-Miller und Kapitalstruktur; Grundlagen der DCF-Bewertung
- Erweiterung Kapitalkosten: Implizite Marktrisikoprämie; Debt Beta; Global vs. Local CAPM; Kapitalkosten bei Investitionen in Schwellenländern
- Bewertungssituationen: Konzerne mit mehreren Geschäftsfeldern; grenzüberschreitende Transaktionen; Start-ups
- Alternative Investments

⟶ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

6 **Teilnahmevoraussetzungen** (*Formal:* Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; *Inhaltlich:* Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, …)

- Grundlagen der Finanzmathematik
- Grundlagen der Unternehmensbewertung
- Portfoliotheorie und CAPM

7 **7.1 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)

Bestehen der Klausur

7.2 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)

Klausur

Die jeweils aktuelle Prüfungsform und -umfang wird vom Prüfungsamt auf dieser Webseite veröffentlicht: https://www.fh-muenster.de/msb/pruefungsamt/pruefungs-und-anmeldetermine.php

7.3 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

7.4 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

8 **8.1 Veranstaltungssprache/n**

☒**Deutsch** ☐ **Englisch** ☐ **Weitere, nämlich:**

8.2 Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Juliane Wolf

8.3 Hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Juliane Wolf
Prof. Dr. Ulrich Balz

8.4 Maximale Teilnehmerzahl

25

8.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)